

28. Oktober 2016, von Michael Schöfer

Bei den oberen Zehntausend schaut man nicht so genau hin

Menschen sind unehrlich, Menschen betrügen. Das gilt für alle Schichten der Gesellschaft. Doch die Armen müssen sich, sofern sie Arbeitslosengeld II (vulgo: Hartz IV) beziehen, bis in den Intimbereich hinein entblößen. Bei den Reichen sagt niemand: "Jetzt lasst mal die Hosen herunter, wir kontrollieren auf den bloßen Verdacht hin eure Bankkonten, ihr könntet ja Steuern hinterzogen haben." Steuerhinterziehung ist in diesen Kreisen bekanntlich nicht so selten. Doch bei den oberen Zehntausend schaut man lieber nicht so genau hin, während etwa eine schwangere Hartz IV-Bezieherin dem Jobcenter sogar ihre Sexualpartner nennen sollte.

© Michael Schöfer, Kleinfeldstr. 27, 68165 Mannheim
URL des Artikels: www.michael-schoefer.de/artikel2/ms2158.html